

## ... Netzwerkpflege

Zu unserem 35-jährigen Jubiläum konnten wir im Februar zwei Vertreter der **Nürnberger Elterngruppe** begrüßen. Diese informierten sich über die bei uns im Einsatz befindliche Vereins-Datenbank sowie die Umsetzung der Datenschutzvorgaben (DS-GVO) in unserem Verein. Der Besuch der onkologischen Station K41 gehörte bei diesem Erfahrungsaustausch selbstverständlich mit dazu. Ein kurzer Trip durch Dortmund - mit seinen Sehenswürdigkeiten - beseitigte dabei dann so nebenbei auch noch die Vorurteile vom „Ruhrpott“!



## ... aus dem Vereinsleben



Seit Oktober 2019 ist **Jaqueline Lemmer** für Sie Ihre neue Ansprechpartnerin in unserem Vereinsbüro in der Dortmunder Kinderklinik. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den damit verbundenen Hygiene- und Kontakt-Auflagen konnten wir in 2020 zeitweise unsere organisatorischen Aufgaben aber auch nur vom *Home-Office* aus regeln. Unsere vielen geplanten Vereinsveranstaltungen im Jubiläumsjahr fielen in 2020 bedauerlicherweise komplett aus. Schade!!!

## ... in Memory

Wir erinnern uns an die verstorbenen Kinder, die es leider nicht geschafft haben, den Krebs zu besiegen! In aller Herzen bleibt aber die Erinnerung an Sie!



Unsere verstorbenen, jahrzehntlang für den **ELTERN TREFF** tätigen Sponsoren, die *Fußball-Ikone* „**Hans Tilkowski**“ und den *Huckarder Orgelspieler* „**Wilfried Ludin**“, haben wir auf Ihrem letzten Weg begleitet. Dank ihrer vielen Spenden-Aktionen konnten wir eine Menge für die erkrankten Kinder und deren Familien bewegen. Danke dafür!



Der **ELTERN TREFF** hat in den letzten 35 Jahren mit Unterstützung der vielen *engagierten Menschen* - sowohl *lokal*, als auch *überregional* - sehr viel für die krebserkrankten Kinder, deren Geschwisterkinder und Eltern zur **Verbesserung der allgemeinen Rahmenbedingungen** erreichen können. Darauf sind wir sehr stolz!

Besonders zu danken ist auch den **ehemaligen Stationsmüttern** und **Vorstandsmitgliedern** sowie weiteren **regelmäßigen Helfern** für Ihr starkes individuelles Engagement zum Wohle der Kinder. Der heutige **Vorstand** dankt dafür von ganzem Herzen:

Vorsitzender:

Stellv. Vorsitzende:

Weitere Vorstandsmitglieder:

**Hans-Jörg Banack**

**Christine Schmidt**

**Lydia Wagner**

**Ingo Manz**

**Philip Houry**

Mit diesem - *meinem letzten Rückblick-Brief* - verabschiede ich mich bei allen, mit denen ich in den letzten 35 Jahren so vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte. Denn im Jahre 2021 werde ich die Vereinsführung in jüngere Hände legen. Die nächste Generation wird - so hoffe ich - unsere bisher verantwortungsvolle und erfolgreiche Vereinsarbeit für die krebserkrankten Kinder auch in Zukunft im Sinne unserer Vereinsziele umsetzen. Auf die neue Ära - mit neuen Impulsen und Akzenten - freue ich mich schon.

**ELTERN TREFF** leukämie- und tumorerkrankter Kinder e.V.

Humboldtstr. 52-54, 44137 Dortmund

Telefon: 0231 / 2 06 34 15

Telefax: 0231 / 2 06 38 03

Internet: [www.elterntreff-dortmund.de](http://www.elterntreff-dortmund.de)

E-Mail: [buero@elterntreff-dortmund.de](mailto:buero@elterntreff-dortmund.de)

Spendenkonto bei der Sparkasse Dortmund

IBAN: DE81 4405 0199 0001 0493 72

BIC: DORTDE33XXX

Mit freundlichen Grüßen

*Jhr  
Hans-Jörg Banack*

**Hans-Jörg Banack**

-Vereinsvorsitzender-


**ELTERN TREFF – BRIEF**  
 - ein Rückblick von Oktober 2019 bis September 2020 -  
 35 Jahre Engagement für krebserkrankte Kinder und deren Familien

Liebe Unterstützer/-innen und Freunde des **ELTERN TREFF**,

mit Stolz können wir heute feststellen, dass sich unser gemeinnütziger Verein in den 35 Jahren seines Bestehens zu einer anerkannten Interessensvertretung für krebserkrankte Kinder, die in der Dortmunder Kinderklinik behandelt werden, entwickelt hat. Die Akzeptanz unserer Vereinsarbeit im Dortmunder Klinikum, im Klinikumfeld, bei Einrichtungen im Gesundheitswesen bis hin zu unserem bundesweit agierenden Dachverband mit seiner Deutschen Kinderkrebsstiftung ist hoch. Unser Jubiläumsfoto - gemeinsam mit den Vertretern des Klinikums Dortmund - verdeutlicht dies.



Persönliche **Glückwünsche** zum **35-jährigen Vereinsjubiläum** an die **Vorstandsmitglieder** des **ELTERN TREFF** am 19. Februar 2020:  
(Bild von links)

**Prof. Dr. Schneider**,

Leiter der Dortmunder Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

**Rudolf Mintrop**,

Vorsitzender der Geschäftsführung des Klinikums Dortmund

**Hans-Jörg Banack**, *Vorsitzender*

**Christine Schmidt**, *stellvertretende Vorsitzende*

**Philip Houry**, **Lydia Wagner** und **Ingo Manz**

Unsere Vereinsaktivitäten konzentrierten sich von Beginn an auf die Verbesserung der **psychosozialen** und **ärztlichen** Betreuungssituation der krebserkrankten Kinder. Aber auch die **medizinisch-technische Ausstattung** der onkologischen Fachstation lag uns immer sehr am Herzen.

Bereits im Jahre **1986** konnten wir eine neue Planstelle für eine **Psychologin** anstoßen - die Umsetzung erfolgte zunächst jedoch nur als befristete ABM-Kraft. Danach wurde die von uns angestrebte **Vollzeit-Stelle** dann auf Dauer von der Klinik eingerichtet. Wir hatten unser erstes wichtiges Ziel erreicht!

Unsere öffentliche Podiumsdiskussionsrunde „*Kinderkrebsbehandlung auf der Station K 1 und onkologischer Schwerpunkt*“ (**1989**), gemeinsam veranstaltet mit der KISS Dortmund, führte dann mittel- und langfristig in der Dortmunder Kinderklinik zu den weiteren Verbesserungen der Betreuung der erkrankten Kinder: Mehr Planstellen für Ärzte, Pflegekräfte, Erziehern und unterschiedlichen Therapeuten.

Vom **ELTERN TREFF** wurden in den letzten 35 Jahren zusätzliche **psychologische** Betreuungsstunden (seit **1997**), ergänzende Angebote im Bereich der **Kunsttherapie** (seit **2003**), die Einsätze der **Klinik-Clowns** (seit **2004**) sowie die Aktivitäten bei der **Musiktherapie** (seit **2012**) entweder *teilweise* oder *zeitweise* sogar *komplett* aus Spendengeldern finanziert. Diese aus unserer Sicht wichtigen Zusatzangebote zum Wohle der krebserkrankten Kinder auf der onkologischen Station K 41 sowie in der ONKO-Ambulanz gehen weit über die in der deutschen Kliniklandschaft üblichen Regelversorgung hinaus. Diese deutlich spürbaren Verbesserungen helfen den kranken Kindern!

In **2018** haben wir zuletzt die Einrichtung einer neuen Stelle für eine „**Study-Nurse**“ mit angeschoben. Seit der Anfangsphase haben wir einen Teil der Kosten übernommen. Unser Ziel: Etablierung einer festen Planstelle im Klinikum. Die *Study Nurse* entlastet das Pflegepersonal im Klinikalltag vom umfangreichen „Papierkram“ und „Koordinierungsaufgaben“, die aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Gesundheitswesen aktuell vermehrt zu leisten sind. Durch unsere Unterstützung hat das Pflegepersonal auf der *onkologischen Station K41* und in der *ONKO-Ambulanz* nun endlich mal etwas mehr Zeit für die Kinder.

Unser Verein bietet in der außergewöhnlichen Lebenssituation bei einer Krebserkrankung **persönlichen Rat**, **individuelle Betreuung** und **Hilfen**, aber auch **praktische Unterstützungen** im Alltag für das Kind bzw. die gesamte Familie durch Gewährung von Unterstützungspauschalen, u. a. für den Mehraufwand bei Verpflegung, Kleidung und Fahrtkosten. Gern von den Familien genutzt wird aber auch der **persönliche Erfahrungsaustausch** anlässlich unserer **Vereinsveranstaltungen** außerhalb der Klinik.

Für **Kur-** und individuelle **Erholungsaufenthalte** steht allen Familien im Nordseeheilbad Cuxhaven-Duhnen seit **1992** kostengünstig eine **Elternwohnung** zur Verfügung. Dort kann die Seele endlich mal so wirklich baumeln und wieder Abstand zum teilweise doch belastenden Klinikalltag entstehen

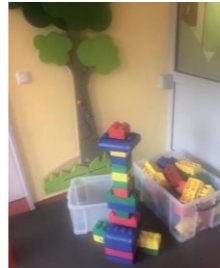
### ... medizinisch-technische Ausstattung ... Spielzeug ... Geräte

Der **ELTERN TREFF** hat die Kinderklinik in den 35 Jahren auch immer wieder bei der Beschaffung von notwendigen **medizinisch-technischen Ausstattungen** unterstützt, um möglichst ein optimales Behandlungsumfeld für die Kinder zu gewährleisten.

**Einige Beispiele:** Diskussionsmikroskop, Sonographiesystemgerät, Ultraschallkopfgerät, Laparoskopisches Gerät, Cardio-Überwachungsgeräte, Kinder-MRT (2015) inklusiv „Probe-MRT“ für die Kinder; spezielle schmerzlindernde Infusionspumpen. Angeschafft wurden auch Rollstühle und Ruhesessel, Behandlungsliegen, ein Materialwagen für die Kunsttherapie sowie ein Übungsmodell für Lumbalpunktionen. Alles stets solche Dinge, die eine Erleichterung für die Kinder im Klinikalltag mit sich brachten. Im Sept. haben wir weitere **Onko-Bags** angeschafft. Dies sind Entlasttaschen am Ende der allerersten Therapiephase für die Kinder - gefüllt mit wichtigen Informationen von der Klinik und Hilfen für die Pflege zu Hause. Der Inhalt hilft den Alltag in den Therapiepausen gut zu bewältigen. Ein Kuscheltier darf dabei natürlich auch nicht fehlen.



Im **Februar 2020** haben wir - *passend zu unserem 35. Jubiläum* - für die onkologische Station **K 41**, die **ONKO-Ambulanz** und für die **Kinderglück-Insel** (= zentrale Anlaufstelle in der Klinik für die Kinder zum Spielen) einen „Starterset“ an **Soft-Riesenbausteinen** angeschafft. Damit bleibt das Spielen wirklich ungefährlich! Praktischerweise können diese Soft-Riesenbausteine dann auch in der vom **ELTERN TREFF** vor einigen Jahren gespendeten **Spielzeug-Waschmaschine** wieder leicht gesäubert werden.



### ... Vereinsveranstaltungen

Die jährlichen **Sommerfeste**, **Weihnachtsfeiern** und **Basare** sowie die regelmäßigen **Familien-Wochenend-Seminare** zählen zum Grundangebot unseres Vereins für die Familienangehörigen, Klinikmitarbeiter sowie Unterstützer und Interessierte.



Seit der Gründung wurden immer wieder **themen- / zielgruppenorientierte Veranstaltungen** „rund um das Thema Krebs“ durchgeführt. Solche Veranstaltungen außerhalb des Klinikalltags sind für die Familien von besonderer Bedeutung. Neben dem persönlichen Austausch mit anderen tut es den Familien einfach gut, mal etwas Schönes mit dem erkrankten Kind und der gesamten Familie außerhalb des straff organisierten Klinikalltags zu unternehmen.



Bilder von unserer gut besuchten Weihnachtsfeier 2019 im Haus „Zur Waldesruh“

### ... Dachverband (DLFH) mit Deutscher Kinderkrebsstiftung (DKS)

Der **ELTERN TREFF** trat im November **1988** als regionale Dortmunder Interessensvertretung dem „**Dachverband DLFH Aktion für krebskranke Kinder e.V.**“, in Bonn als Mitglied bei. Die Vernetzung über den Dachverband mit der „**Deutschen Kinderkrebsstiftung**“ mit den weiteren Elterngruppen in Deutschland hat sich für die örtliche Vereinsarbeit als äußerst hilfreich erwiesen.

So waren Vertreter des Dortmunder Vereins u. a. bei der Erstellung der ersten **WIR**-Zeitschriften sowie in der Planungsphase zur Errichtung des ersten deutschsprachigen Camps für krebskranke Kinder „**Camp Waldpiraten**“ bei Heidelberg als **Beisitzer im Vorstand des Dachverbandes (2000-2002)** aktiv mit dabei. Seit **2001** sind bis heute Vertreter des **ELTERN TREFF** als Kassenprüfer - *gewählt von den Elterngruppen im Bundesgebiet* - tätig.

Satzungsgemäß unterstützen wir die **Forschung „Krebs bei Kindern“**. Hier hat sich seit Vereinsgründung die überregionale Koordinierung der Forschungsprojekte über unseren Dachverband aus unserer Sicht bewährt. Von dort erfolgt zentral die Vergabe von Forschungsaufträgen nach vorheriger Ausschreibung und Abwägung nach strengen wissenschaftlichen Vorgaben. Vom **ELTERN TREFF** sind dabei in den letzten 35 Jahren einzelne, aus unserer Sicht besonders wichtige Projekte durch finanzielle Zuschüsse aus unserem Spendentopf begleitet worden (z. B. in den Bereichen „**Hirntumore**“, „**Leukämie**“, „**Schmerzlinderung**“, „**Seltene Tumore**“).

### ... unsere Stationsmütter ... mit Info-Stand ... auf der Station K41 ... bei der Klinik-Weihnachtsfeier

Wir haben es selbst erlebt. Die Diagnose „Krebs“ bei unseren Kindern belastet das Leben der ganzen Familie sehr. Die Angst um das kranke Kind, die Sorgen, aber auch die Freude über Erfolge bei der Therapie, haben wir selbst erfahren. In einer solchen Situation hilft ein persönlicher **Erfahrungsaustausch** mit anderen betroffenen Eltern, wie dies die „**Stationsmütter**“ - die bis heute ein wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsarbeit sind - mit ganzem Herzen praktizieren.

Unsere „**Stationsmütter**“ bieten seit den 1980'er Jahren ehrenamtlich dieses intensive **Beratungs- und Betreuungsangebot auf der onkologischen Station „K 41“** ganzjährig an. Bundesweit kann dies sogar als **Alleinstellungsmerkmal** bezeichnet werden.

Zu unserem großen Bedauern hat sich Frau **Claudia Velasquez** nachdem sie sich im Jahre 2017 bereits als Beisitzerin aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen hatte, Ende Februar 2020 nach jahrelangem Einsatz als Stationsmutter dazu entschieden, auch dieses persönliche Engagement aufzugeben. Wir bedanken uns für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder.

**Vier** Stationsmütter sind heute weiterhin ehrenamtlich im Einsatz.



Ulrike Klink



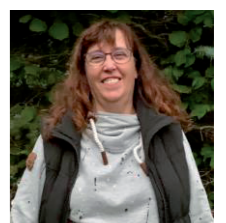
Dörte Schüttfort



Bei den vier Stationsmüttern bedankt sich der Vereinsvorstand ganz herzlich. Als „Aushängeschild“ des **ELTERN TREFF** sind diese zum Wohle der erkrankten Kinder unermüdlich und mit sehr viel Herzblut im Klinik-Einsatz.



Bettina Manz



Anja Jozwiak

**Zitat:** „Für uns als Stationsmütter spielt es eine große Rolle, dass wir in so einzigartiger Art und Weise in der Lage sind, den betroffenen Familien Hoffnung zu vermitteln. Absolut glaubwürdig können wir - aus eigener Erfahrung und Betroffenheit - den Eltern beistehen und Ihre Ängste und Nöte verstehen. Durch das Zeugnis unserer genesenen Kinder sind wir in der Lage, quasi einen Hoffnungspfad bei den betroffenen Familien einzuschlagen, den kein anderer in dieser Authentizität setzen kann. Bei unserer Arbeit haben wir immer die ganzen Familien in Blickpunkt, auch - und nicht zuletzt - die Geschwisterkinder, die oft im Kontext der schweren Erkrankung zu kurz kommen. Hierbei bilden wir eine wichtige Schnittstelle zwischen den Patienten und unserem Verein bzw. unserem Vorstand. Die zahlreichen Hilfsangebote unseres Vereins lassen sich durch uns unmittelbar und passgenau an die Betroffenen weiterleiten. Ebenso verstehen wir uns in unserer Begleitung auch als Bindeglied zwischen den Familien und dem Klinikpersonal, incl. der behandelnden Ärzte.“

Für ihre ehrenamtlichen Betreuungs- und Beratungseinsätze erhielten die Stationsmütter - *inzwischen schon zum dritten Male nach 2014 und 2016* - eine lobenswerte externe Anerkennung aus dem **dm-Projekt „HelferHerzen“**. Dies macht Mut für die Zukunft!

Am 28. September 2020 konnte am **Info-Stand** in der **dm-Filiale DO-Mitte** über die Vereinsarbeit informiert werden.



Traditionell organisierten die „**Stationsmütter**“ auch die **Weihnachtsfeier in der Dortmunder Kinderklinik**, welche wie immer wieder gut besucht wurde.

Bei einem Puppenbühnen-Programm mit aktiver Kinderbeteiligung verging die Zeit dabei wie im Fluge.



... am Info-Stand des **ELTERN TREFF** ...

Zum Abschluss erhielten alle Kinder als Überraschung noch eine „Tüte“ mit Weihnachtsmann, Obst und vielen kleinen praktischen Dingen am Bett - sowie zum Knuddeln eine weiche Kuscheldecke.